

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	004/0018/2021 öffentlich 23.09.2021 Referat 4 Dr. K.-B. / rl
Tandempartner: Ich helfe Dir – Du hilfst mir! Projekt der Freiwilligenagentur zur Förderung des generationenübergreifenden bürgerschaftlichen Engagements		
Referat für Jugend, Senioren und Soziales Verfasser: Reinhardt, Martin		
Beratungsfolge	14.10.2021 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Amberg beantragt bei der lagfa bayern e.V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) Fördermittel in Höhe von 4.000 € zur Förderung des Projekts „Tandempartner: Ich helfe Dir – Du hilfst mir!“.
2. Die Durchführung des Projektes ab 01.11.2021 steht unter dem Vorbehalt, dass die Fördermittel im beantragten Umfang bewilligt werden.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Das Projekt „Tandempartner: Ich helfe Dir – Du hilfst mir!“ ermöglicht innovative Formen des Bürgerschaftlichen Engagements, in dem die jeweiligen Bedürfnisse unterschiedlicher Generationen mitberücksichtigt werden. Folgende Fragen stellen sich:

- Wie kann der Zusammenhalt der Generationen durch Bürgerschaftliches Engagement gestärkt werden?
- Wie können unterschiedliche Generationen voneinander lernen und dadurch im Alltag profitieren?
- Wie können wir generationsübergreifende Begegnungen organisieren und diese dann in ein längerfristiges gegenseitiges freiwilliges Engagement führen?
- Wie kann dieses Engagement in der Gesellschaft gestärkt werden?

Zielgruppe sind Menschen jeden Alters. Es sollen feste Tandempartner gefunden werden, damit Vertrauen und ein regelmäßiges Miteinander entstehen kann. Um das Verständnis untereinander zu fördern, möchte die Freiwilligenagentur Personen unterschiedlicher Generation zusammenbringen. Jede Generation hat ihre eigenen Stärken und Erfahrungen. Dadurch dass man sich gegenseitig helfen kann, entsteht auch eine persönliche Wertschätzung zwischen den Partnern und keine einseitige Abhängigkeit oder Verpflichtung.

Als Beginn des Projektes ist der 01.11.2021 geplant. Nach rund 3 Monaten soll das Projekt implementiert sein. Das implementierte Projekt wird dann als Projekt der Freiwilligenagentur fortgeführt.

Das Angebot dieses Projektes ist niedrigschwellig und kostenlos.

Organisatorische und räumliche Auswirkungen

Das Projekt wird von der Freiwilligenagentur durchgeführt. Es werden keine zusätzlichen Räumlichkeiten benötigt.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Immer mehr Menschen jeden Alters leben allein und sind mit einfachen Dingen wie Gartenarbeiten, kleine Reparaturen im Haushalt, technische Dinge wie Einstellung von Fernseher, Radio, Schriftwechsel, PC-Anwendungen, Näharbeiten, Kochen etc. überfordert. Doch jeder hat Talente und Fähigkeiten, die anderen nützlich sein können. Die Freiwilligenagentur möchte diese Talente zusammenführen, damit man sich gegenseitig helfen kann.

Weitere Überlegungen:

- Mit der Freiwilligenagentur Amberg haben die Menschen einen vertrauenswürdigen Rahmen „um sich zu suchen und zu finden“.
- Es wird dadurch das Miteinander und gegenseitiges Kümmern und Helfen unter den Stadtbewohnern gefördert.
- Die Freiwilligenagentur hat bereits eigene Projekte wie Einkaufshilfe, Besuchsdienst, Wohnraumberatung und Integrationspatenschaften. Die Erfahrungen daraus können wir nutzen.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Für die Projektleitung wird eine zusätzliche Mitarbeiterin in der Freiwilligenagentur Amberg beschäftigt, die aktuell ehrenamtlich tätig ist. Die Personalkosten werden in vollem Umfang durch die Fördermittel abgedeckt. Die Projektleitung ist in Form der kurzfristigen Beschäftigung für maximal 70 Tage bzw. 3 Monate tätig und erfolgt danach ehrenamtlich. Eine Änderung des Stellenplans bzw. eine Vorlage im Personalausschuss ist nach Abstimmung mit der Personalverwaltung nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Fördermittel, davon:	4.000 €, davon:
Personalkosten	3.000 €
Sachkosten	1.000 €
Eigenmittel	0 €
Gesamtausgaben	4.000 €

Neben den Personalkosten können die Fördermittel für die projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, zur Anerkennung der Ehrenamtlichen sowie für Reisekosten und Büromaterial genutzt werden. Eigenmittel der Stadt Amberg sind für das Projekt nicht notwendig!

b) Haushaltsmittel

Für die Ausgaben des Projektes ist die Haushaltsstelle 4999.7070 eingeplant.

Die Fördermittel werden auf der Haushaltsstelle 4999.1710 (Fördermittel) vereinnahmt.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Anlagen:

Dr. Knerer-Brütting
Rechtsdirektor

